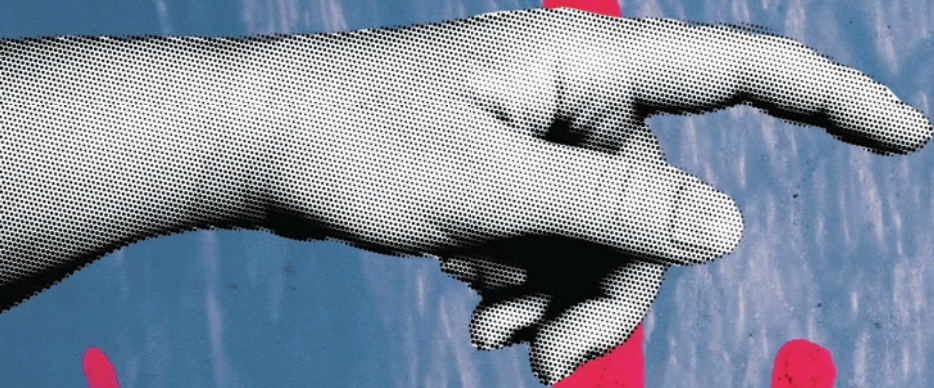




Jugend  
Akademie  
Segeberg



FACHTAG:  
**Jugend.Extrem.Alltäglich.**

09.11. 2023



# Jugend.Extrem.Alltäglich.

Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende und Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit kommen zusammen, um am Fachtag „Jugend.Extrem.Alltäglich“ teilzunehmen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf pädagogischen Handlungsstrategien im Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen sowie der Prävention von Radikalisierungsprozessen zum Schutz von Jugendlichen.

Im Verlauf des Tages stehen die Fragen im Mittelpunkt, wie pädagogische Ansätze auf diese Themenbereiche ausgerichtet werden können und welche Strategien geeignet sind, um Jugendliche zu unterstützen und zu schützen. Um ein breites Spektrum an Perspektiven zu bieten, haben wir Fachexpert\*innen aus unterschiedlichen Bereichen eingeladen.

Die Veranstaltung bietet vielfältige Workshops an, in denen die Fachexpert\*innen ihre Erkenntnisse teilen und gemeinsam mit den Teilnehmenden Handlungsstrategien und Empfehlungen für die Praxis diskutieren. Durch diesen interaktiven Ansatz möchten wir ein umfassendes Verständnis für die verschiedenen Aspekte der Themen ermöglichen.

Durch das gemeinsame Zusammenwirken von Bildungseinrichtungen, sozialen Akteur\*innen und Fachexpert\*innen können wir effektive und praxisnahe Lösungsansätze besprechen, um eine positive Entwicklung der Jugendlichen zu fördern.

**Termin:**

09.11.2023 von 9.00 bis 16.15 Uhr

**Zielgruppe:**

Mitarbeitende aus Schule und Jugendarbeit.

**Ort:**

JugendAkademie Segeberg  
Marienstraße 31, 23795 Bad Segeberg

**Kosten:**

15€ pro Person

# Programm

- 08.30 • Ankommen
- 09.00 • Begrüßung und Vorstellung der Tagesstruktur
- 09.20 • Themeneinstieg
- 10.15 • **Input Workshops am Vormittag** .....  
(freie Auswahl bei Buchung der Veranstaltung)
- 11.45 • Mittagspause
- 12.45 • Arbeitsphase in Interessengruppen  
(frei wählbar am Fachtag)
- 13.45 • **Praxis-Workshop am Nachmittag** .....  
(freie Auswahl bei Buchung der Veranstaltung)
- 15.45 • Abschluss Runde im Speed-Dating-Format
- 16.15 • Danksagung und Verabschiedung

## WORKSHOPS AM VORMITTAG:

- WS 1: Ziviler Ungehorsam - ein legitimes Mittel, bürgerliche Pflicht oder doch extrem?
- WS 2: Rechte Angriffe erkennen- Betroffene unterstützen
- WS 3: Was ist eigentlich GMF? Aktuelle rechtsextreme Erscheinungsformen und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- WS 4: Antimuslimischer Rassismus
- WS 5: „...und dann bin ich rechts abgebogen...“
- WS 6: Verfechter\*innen der Demokratie im Protest gegen seine Vertreter\*innen

## WORKSHOPS AM NACHMITTAG:

- WS 7: Jugendeinrichtungen und Bildungssituationen - Orte für Partizipation, Mündigkeit und Demokratie
- WS 8: Umgang mit rechten Angriffen- ein „How to“ für die Praxis
- WS 9: Was ist so anziehend an Verschwörungsideologie und wie damit im beruflichen Alltag umgehen?
- WS 10: Salafismus und Radikalisierung in Schleswig-Holstein
- WS 11: „Rechtsabbieger\*innen“
- WS 12: Rechte Parolen - und wo sie falsch liegen



# Workshops am Vormittag

Workshop 1 • V.L.M. :

## **Ziviler Ungehorsam - ein legitimes Mittel, bürgerliche Pflicht oder doch extrem?**

Gegenwärtig, ob durch Lüzerath oder Die Letzte Generation, hat der Begriff des Zivilen Ungehorsams wieder an Popularität gewonnen. In der politischen Debatte spalten sich die Meinungen zu dem Thema zwischen Kriminalisierung und Glorifizierung. Um zu einer Meinungsbildung zu verhelfen, soll sich auf Grundlage unterschiedlicher Informationsmaterialien diskursiv mit dem Zivilen Ungehorsam und seiner Funktion in einer demokratischen Gesellschaft auseinandergesetzt werden.

Workshop 2 • Zebra e.V.:

## **Rechte Angriffe erkennen - Betroffene supporten**

In diesem Workshop verschaffen wir uns einen Überblick über das Ausmaß rechter und rassistischer Angriffe in Schleswig-Holstein. Wir sprechen darüber wie man rechte Angriffe erkennt und unsere Arbeit als Beratungsstelle mit Betroffenen. Gemeinsam erarbeiten wir die Besonderheiten rechter Angriffe und wollen die Perspektive der Betroffenen stärker in den Fokus rücken. Wir betrachten die möglichen Folgen für Betroffene, was diese auslösen und was zu einem besseren Umgang beitragen kann.

Workshop 3 • RBT/AKJS:

## **Was ist eigentlich GMF? Aktuelle rechtsextreme Erscheinungsformen und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit**

Rechtsextremismus ist kein Jugendproblem, sondern eine gesamtgesellschaftliche Angelegenheit. Allerdings werden gerade Jugendliche durch aktuelle Formen des Rechtsextremismus gezielt angesprochen und umworben.

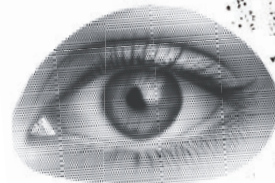
So ist es für manche Jungen attraktiv, sich als „deutscher Mann“ aufzuwerten und an traditionellen Vorstellungen von Männlichkeit, wie „Durchsetzungsvermögen“, „Dominanz“ und „Gewaltbereitschaft“ zu orientieren. Mädchen können Orientierung und Anerkennung in der traditionellen Rolle als Mutter finden und gleichzeitig von der Actionkultur der rechten Szene fasziniert sein.

Darüber hinaus zeigen Demonstrationen aktueller Bürger:innenbewegungen, wie z.B. Pegida oder „Querdenker:innen“, was wissenschaftliche Studien schon seit Jahren konstatieren: Eine weite Verbreitung von Antisemitismus, Alltagsrassismus, Nationalismus und Ressentiments gegenüber dem als „Fremd“ wahrgenommenem in der ‚Mitte‘ der Gesellschaft.

Welche aktuellen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus gibt es und welche sprechen besonders Jugendliche an?

Wo sind die Schnittmengen zwischen menschenverachtenden Haltungen und Rechtsextremismus?

Wie der Anziehung zu rechtsextremen Einstellungen in der pädagogischen Praxis begegnen?



Workshop 4 • *PROvention*:  
**Antimuslimischer Rassismus**

Die Ablehnung des Islams und der Muslim\*innen in Deutschland hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Antimuslimische Positionen scheinen anschlussfähig geworden zu sein. So begegnen immer mehr Muslim\*innen Ablehnungen und Anfeindungen im Alltag. Weshalb wir von Antimuslimischem Rassismus sprechen und wie negative, oft bedrohlich-übermächtige Wahrnehmungen „des Islams“ entstehen, erarbeiten wir gemeinsam in diesem Workshop. Ziel ist es ein tieferes Verständnis von antimuslimischem Rassismus als gesamtgesellschaftliches Problem zu schaffen, als auch die Perspektiven betroffener Menschen zu beleuchten.

Workshop 5 • *Kast e.V.*:  
**„...und dann bin ich rechts abgelenkt....“**

Im Phänomenbereich Rechtsextremismus gibt es eine große Bandbreite an Strukturen, z.B. Parteien, Kameradschaften, formal ungebundene Gruppierungen,... Die Ausstiegs- und Distanzierungsberatung stellt vor, weshalb sich junge Menschen diesen rechtsextremen Strukturen zuwenden. Wir stellen mit Bezug zur Praxis vor, wie Radikalisierungsprozesse verlaufen, wie diese Prozesse erkannt werden können und welche frühzeitigen Interventionsmöglichkeiten es gibt.

Workshop 6 • *Leon Flucke*:  
**Verfechter\*innen der Demokratie im Protest gegen seine Vertreter\*innen**

Für das hoch angesehene Ziel der „Klimarettung“ machen die Aktivist\*innen der „Letzten Generation“ mit teils spektakulären Protestaktionen auf den Klimawandel und seine bedrohlichen Folgen aufmerksam. Die Proteste von „fridays for future“ haben aus ihrer Sicht nicht die erhoffte Wirkung erbracht. Daher fühlen sie sich „verpflichtet“, zu radikaleren Formen des Eintretens für Klimaschutz überzugehen.

Insbesondere ihre „Protestform“, sich auf Straßen festzukleben und durch Störungen des Verkehrs Aufmerksamkeit für ihr Anliegen zu erzeugen, stößt auf Ablehnung. Damit handeln sie sich Übergriffe seitens erboster Autofahrer:innen, Kritik von Öffentlichkeit und Politik, Gefängnisaufenthalte und inzwischen auch empfindliche Geldstrafen ein. Warum machen die Aktivist:innen weiter und bekommen sogar Zulauf? Was ist ihre politische Position? Und mit welchen Begründungen wird ihr Protest zurückgewiesen und kriminalisiert?





# Workshops am Nachmittag



Workshop 7 • V.L.M.:

## **Jugendeinrichtungen und Bildungsinstitutionen – Orte für Partizipation, Mündigkeit und Demokratie**

Welche Chancen und Möglichkeiten bieten Ihre Berufsfelder, mit ihren individuellen Voraussetzungen, für demokratische Partizipation? Die Praxiseinheit zielt darauf ab, einen Raum zu bieten, in dem bestehende Konzepte sowie Modelle vorgestellt und reflektiert werden sollen, um Anregungen für eine Umsetzung im Berufsfeld zu schaffen.

Workshop 8 • Zebra e.V.:

## **Umgang mit rechten Angriffen – ein „How to“ für die Praxis**

Rechte Angriffe treten häufig unvermittelt ein und lösen bei allen Beteiligten große Unsicherheit aus. Gemeinsam wollen wir uns alltagsnahe Beispiele anschauen und durch Rollenspiele herausfinden was mögliche Handlungsweisen sein können.

Was kann ich tun, wenn ich einen Angriff mitbekomme und wie kann ich Betroffenen zur Seite stehen?

Was sind Handlungsmöglichkeiten während und nach einem Angriff oder konkrete Fallstricke im Umgang mit (potentiell) Betroffenen?

Gemeinsam wollen wir konkrete Handlungsempfehlungen für die Praxis entwickeln.

Workshop 9 • RBT/AKJS:

## **Was ist so anziehend an Verschwörungsideologie und wie damit im beruflichen Alltag umgehen?**

In verunsichernden Krisenzeiten greifen viele Menschen gerne auf Welterklärungsmodell zurück, die das komplexe Weltgeschehen erklären, in dem sie auf vereinfachte Kategorien von Gut/Böse, Freund/Feind, Richtig/Falsch zurückgreifen. Verschwörungsideologien wirken besonders anziehend auf Menschen, die auf der Suche nach eindeutigen Identitätsangeboten sind, die vermeintlich Sicherheit geben soll.

Was sind Verschwörungsideologien, wie „funktionieren“ sie? Was ist für viele Menschen so attraktiv an Verschwörungserzählungen?

Welche Gefahren gehen von ihnen aus und wie kann man diese entkräften?

Welche Verschwörungserzählungen rund um Corona wurden von Rechtsextremen genutzt und verbreitet?

Wie können wir Menschen ohne geschlossenes Weltbild erreichen?

Wie können Sie als pädagogische Fachkräfte reagieren, wenn z.B. Falschnachrichten in sozialen Medien kursieren oder Verschwörungstheorien verbreitet werden?

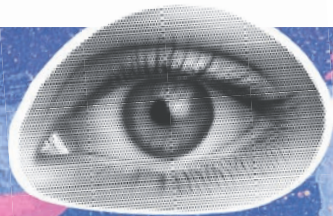


Workshop 10 • *PROvention*:  
Salafismus und Radikalisierung in Schleswig-Holstein

In diesem Workshop setzen wir uns mit problematischen Verhaltensweisen im Rahmen von Radikalisierungsprozessen auseinander und achten dabei stets darauf, diese von der Religion des Islams abzugrenzen. Widmen wollen wir uns auch dem Phänomen Salafismus im Bundesland Schleswig-Holstein sowie den Faktoren, die die politische Ideologie insbesondere für junge Menschen attraktiv macht. Abschließend erarbeiten wir anhand von Fallbeispielen Handlungsoptionen für den beruflichen Alltag.

Workshop 11 • Kast e.V.:  
„Rechtsabbieger\*innen“

Seit 2014 ist KAST e.V. in der Ausstiegsarbeit aktiv. In diesem Workshop werden Biografien von Aussteiger\*innen aus Schleswig - Holstein z.B. in Form von Interview- Ausschnitten vorgestellt. Wir erarbeiten gemeinsam anhand dieser realen Beispiele Möglichkeiten, wie zu Ausstiegsprozessen motiviert werden kann und wie Ausstiegsprozesse im Alltag von z.B. Jugendamt und anderen Akteur\*innen begleitet werden können. Dieser Workshop hat zum Ziel, konkrete Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln, die sich im Alltag und auf struktureller Ebene umsetzen lassen.



Workshop 12 • *Leon Flucke*:  
Rechte Parolen – und wo sie falsch liegen.

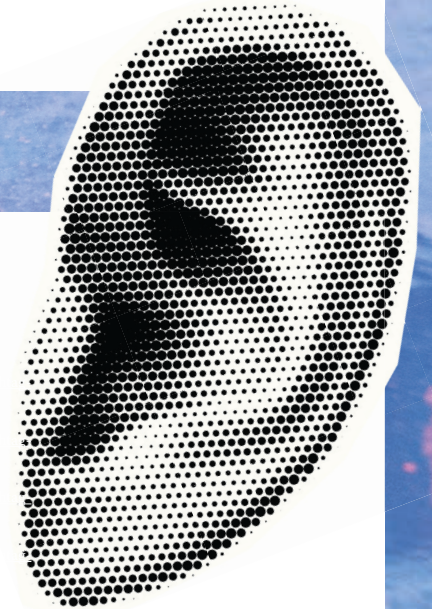
Die Sichtbarkeit von Rechten Parolen in der Öffentlichkeit hat im letzten Jahrzehnt stark zugenommen. Doch was wird dort eigentlich gefordert? Ihren Inhalt einmal ernst genommen, verlieren sie schnell an Plausibilität.

Auch die öffentliche Wahrnehmung rechter Parolen hat zugenommen, doch die Kritik verfehlt dabei oft ihr Ziel. Wie kann man rechten Sprüchen effektiv entgegentreten, wenn sie manchmal ganz nebenbei in der Klasse oder der Jugendgruppe fallen?

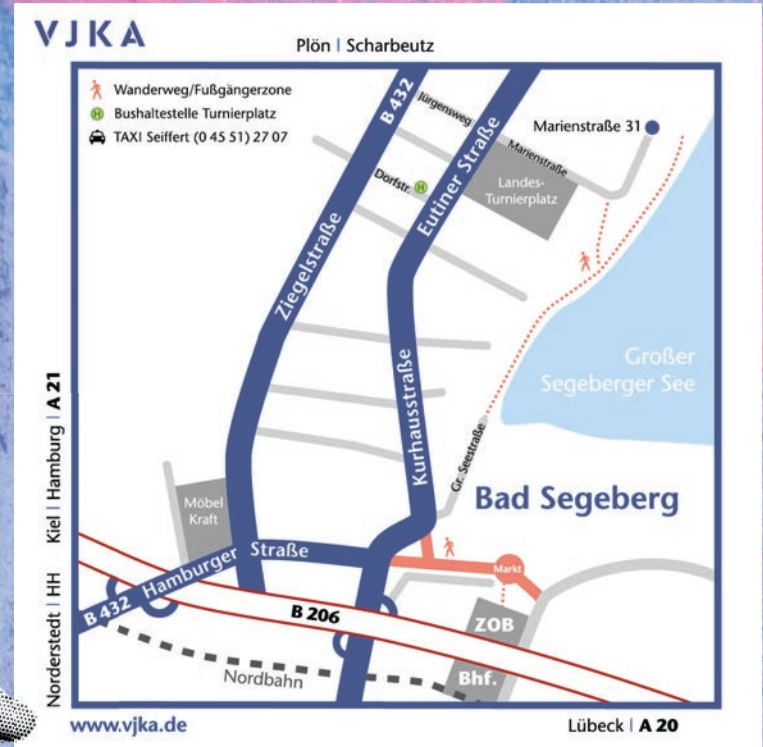
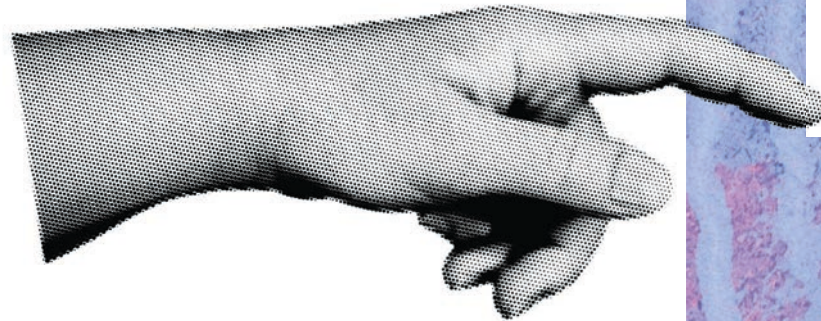
**Anmeldung:**

Die Anmeldung erfolgt über [www.vjka.de](http://www.vjka.de)

**HIER GEHT ES DIREKT  
ZUR ANMELDUNG!**







Anfahrt:  
JugendAkademie Segeberg  
Marienstraße 31  
23795 Bad Segeberg

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kreis Segeberg statt und wird durch das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung Schleswig-Holstein gefördert.